

Informations- blatt



Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.

30. April 2019

1/2019

Verdienstmedaillen des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e.V. verliehen

Der Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. hat für die Anerkennung besonderer Verdienste im Feuerwesens und / oder für besondere Leistungen in der Verbandsarbeit eine Verdienstmedaille am Bande gestiftet. Die Vergabe der Verdienstmedaille ist auf zehn im Kalenderjahr begrenzt.

Kamerad Reinhard Förster, Diehsa

Kamerad Reinhard Förster wurde als Erster mit der Verdienstmedaille des KFV Görlitz am 25. Januar 2019 anlässlich der JHV der FFW Diehsa ausgezeichnet. Kamerad Förster war 35 Jahre Wehrleiter seiner Wehr und Ausschussmitglied im Kreisfeuerwehrverband. Er setzte sich immer für die Belange seiner Wehr und des KFV mit großem Engagement ein. Auch die Jugendfeuerwehr in Diehsa half er mit aufzubauen und ist heute noch manchmal dort anzutreffen. Heute hat er den Vorsitz der Alters- und Ehrenabteilung und organisiert manch schöne Veranstaltung.

der Gründungsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e.V. wurde er als stellvertretender Vorsitzender gewählt und hat wesentlichen Anteil am Neuaufbau des Fachgebietes Feuerwehrsport im Landkreis. Durch sein offenes und ehrliches Auftreten für die Interessen der Feuerwehr ist er bei den Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes stets geachtet.



Kamerad Volkmar Lüpker, Rosenbach

Kamerad Lüpker hat die Verbandsarbeit im ehemaligen Landkreis Löbau-Zittau seit 2002 als Mitglied des Vorstandes aktiv mitgestaltet. 2005 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und setzte sich insbesondere für die Weiterführung des Feuerwehrsportes bei den Feuerwehren ein. Er hat den Oberlausitzpokal im Löschangriff mit ins Leben gerufen, welcher zu einer jährlichen Tradition wurde. Er arbeitete aktiv bei der Umgestaltung der Verbandsstruktur im neuen Landkreis Görlitz mit. Auf

Vom Vorstand

Wertungsrichterlehrgang der KJF

Am 02.03.2019 fand der Wertungsrichterlehrgang der KJF in der FTZ Niesky statt, 22 Teilnehmer nahmen an dem gut besuchten Lehrgang von 8 Uhr bis 16 Uhr daran teil und wurden unterrichtet vom Ausbilder Frank Pfeiffer von der Feuerwehr Dresden. An dieser Stelle Kamerad Pfeiffer unsern herzlichen Dank und der Feuerwehr Niesky die die Räumlichkeiten für diesen Lehrgang zur Verfügung gestellt haben.

Frank Chrissulis
Vorsitzender



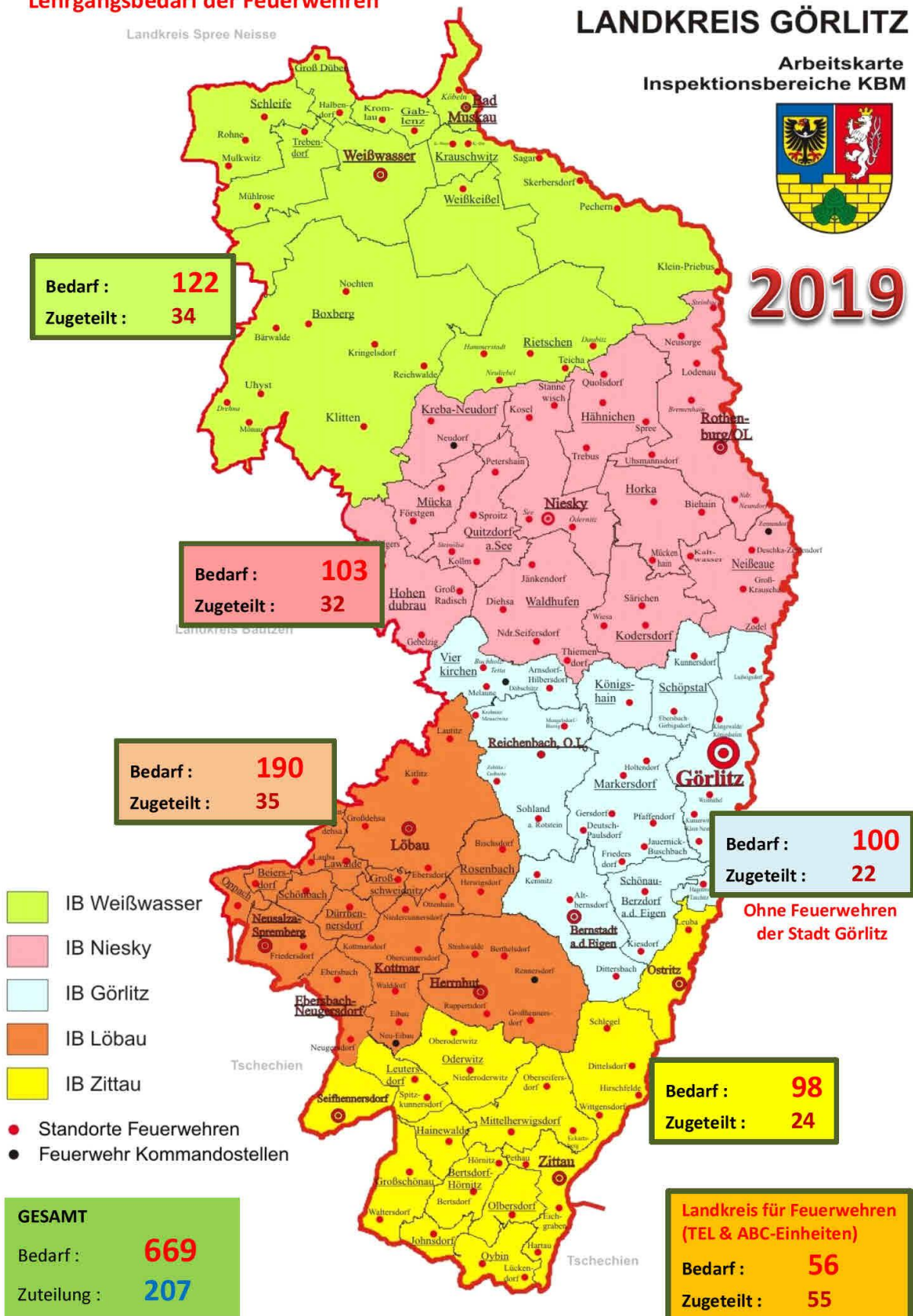
Lehrgangsbedarf der Feuerwehren

LANDKREIS GÖRLITZ

Arbeitskarte
Inspektionsbereiche KBM



2019



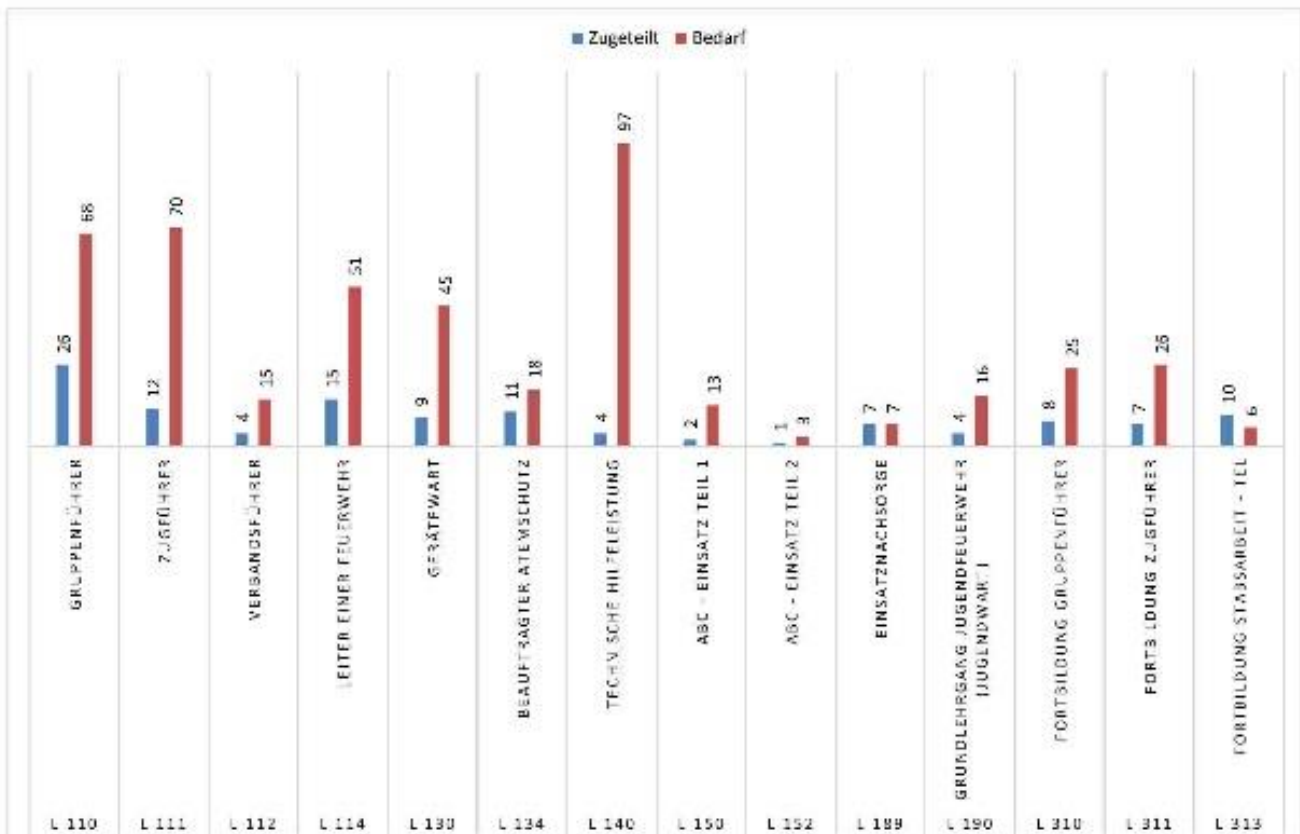
- IB Weißwasser
- IB Niesky
- IB Görlitz
- IB Löbau
- IB Zittau

- Standorte Feuerwehren
- Feuerwehr Kommandostellen

GESAMT
Bedarf : **669**
Zuteilung : **207**

Landkreis für Feuerwehren (TEL & ABC-Einheiten)
Bedarf : **56**
Zugewieilt : **55**

Lehrgangsübersicht 2019 Landkreis Görlitz



Aus den Referaten

Feuerwehrsport

Ausschreibung zum 1. „Ostsachsenpokal“ im Löschangriff und 100m Hindernislauf

Ideeller Träger des „Ostsachsenpokal“ sind die Kreisfeuerwehrverbände Bautzen e.V und Görlitz e.V. Folgende Ausrichter schreiben im Jahr 2019 den 1. „Ostsachsenpokal“ aus:

- FF Steinitz,
- FF Lauba,
- FF Trebendorf,
- FF Preititz,
- FF Kleinwelka

Diese Ausschreibung gilt für alle Wettkämpfe um den „Ostsachsenpokal“. Der „Ostsachsenpokal“ ist bundesoffen für alle interessierten Wettkampfgruppen.

Die örtliche Vorbereitung und Durchführung obliegt dem jeweiliger Ausrichter.

Wettkampfgrundlage

Die Wettkämpfe werden auf der Grundlage der DFV-Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe 3. Auflage 2016 durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme am „Ostsachsenpokal“ sind:

- Fristgemäße Anmeldung der Mannschaften
- Anerkennung der Ausschreibung
- Mindestteilnahme für Gesamtwertung sind 3 Wertungsläufe
- Mannschaften von Feuerwehren, welche nicht Mitglieder in den Kreisfeuerwehrverbänden Bautzen e.V. oder Görlitz e.V. sind, wird pro Kamerad ein Beitrag von 5 Euro bei Erreichen von Prämien einbehalten.

Wertungsgruppen

- Frauen
- Männer

Wettkampforte und Termine

1. Wertungslauf in Steinitz am 07. Juni 2019
2. Wertungslauf in Lauba am 13. Juli 2019
3. Wertungslauf in Trebendorf am 03. August 2019
4. Wertungslauf in Preititz am 25. August 2019
5. Wertungslauf in Kleinwelka am 07. September

Technische Hinweise

- die Zeitnahme erfolgt elektronisch
- das Startkommando beim LA lautet:
 - Mannschaft fertig?
 - Handzeichen
 - Auf die Plätze
 - Klappe
- zu Beginn des LA erfolgt ein Probestart
- das Startkommando bei der 100m HB lautet:
 - Auf die Plätze
 - Fertig
 - Klappe
- nur die A-Saugschläuche dürfen über das Podest hinausragen, ohne dass sie den Boden berühren
- Markierungen auf der Bahn sind nicht gestattet
- alle Storzkupplungen müssen rund sein
- Sicherheitsstift am B-Eingang des Verteilers zulässig
- Saugkorb aus Metall oder Kunststoff ohne Veränderungen
- Saugkorb muss vor Eintauchen angekuppelt sein, nach Laufende hochheben zum Entleeren der Saugleitung und zur Kontrolle
- es ist aus Unfallschutzgründen nicht gestattet, beim Auslegen der B-Schlauch-Leitung den Verteiler über die Schulter zu tragen
- die Strahlrohrführung ist egal
- Bekleidung nach Wettkampfordnung Punkt 2.4
- Spikes beim Löschangriff sind **nicht** zulässig
- Bekleidung innerhalb der Mannschaft **sollte** einheitlich sein.
- Sportbekleidung einschließlich Sportschuhen mit Spikes sind nur für den 100 m Hindernislauf zugelassen
- TS wird durch Kampfrichter ausgeschaltet

Besonderheiten beim OS-Pokal

- es wird **keine Startgebühr** erhoben!
- es dürfen maximal zwei Wettkämpfer einer Wettkampfgruppe in anderen Wettkampfgruppen eingesetzt werden
- sollte ein dritter Wettkämpfer zur Unterstützung eingesetzt werden, erhält die Mannschaft für die Tageswertung einen Punkt abgezogen. Fehlen mehr als 3 Wettkämpfer in der Mannschaft, fällt sie aus der Wertung.
- jeder Wettkämpfer darf, außer in der Eigenen, in nur einer weiteren Wettkampfgruppe starten
- die Namen der Starter jeder Wettkampfgruppe werden bei jeder Veranstaltung in einem Protokoll dokumentiert
- für ausreichende, qualifizierte Kampfrichter ist der Ausrichter verantwortlich, um einen ordnungsgemäßen und fairen Wettkampf abzusichern. Kampfrichter sollten in **Uniform** auftreten.

Unfallversicherungsschutz

Die Wettkämpfer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers der Feuerwehr. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinen Versicherungsschutz.

Wertungs- und Punktesystem

Die Wertung der Disziplinen des „Ostsachsenpokal“ erfolgt als Gesamtwertung aus allen 6 ausgetragenen Wettkämpfen, wovon die jeweils 5 besten gewertet werden. Reduziert sich die Zahl der Ausrichter so reduziert sich entsprechend auch die Zahl der gewerteten Läufe.

Jeder Wertungslauf besteht aus zwei Versuchen. Die beste Laufzeit wird gewertet.

Die Punktvergabe entspricht den erreichten Platzierungen von Platz 1 (11 Punkte), 2. Platz (9 Punkte) abwärts bis Platz 10 (1 Punkt).

Für jede der 6 Veranstaltungen (3 LK Bautzen- 3 LK Görlitz) wird durch den Ausrichter eine Tageswertung vorgenommen. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, dann die Gesamtlaufzeit aller gewerteten Läufe.

Abschlussveranstaltung und Siegerehrung

Der letzte Wettkampf des „Ostsachsenpokal“ wird mit einer Siegerehrung in den Gesamtwertungen beendet.

Bis zum 8. Platz werden Preisgelder ausgelobt. Eine Mannschaft, die an allen Läufen teilnimmt, erhält unabhängig von der Platzierung eine Prämie von 100 €.



Steinitzer Jugend e. V.

Einladung zum 1. Ostsachsenpokal in den Disziplinen Löschangriff und 100 m Hindernisbahn

Werte Kameradinnen und Kameraden,

anlässlich des 25. Steinitzer Pfingstfestes laden wir euch recht herzlich zum 1. Lauf des Ostsachsenpokal nach Steinitz ein.

Veranstaltungsort/-zeit

- Sportplatz Steinitz
- Freitag, 07.06.2019
- Anreise:
 - Hindernislauf bis 18:00 Uhr
 - Löschangriff bis 19:00 Uhr

Die Reihenfolge der Ankunft bestimmt die Startreihenfolge.

Wettkampfbestimmungen

Als Wettkampfbestimmung gilt die aktuelle DFV - Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe (3. Auflage 2016).

Es ist erlaubt mit festen und den Knöchel umschließendes Schuhwerk (keine Sportschuhe) zu starten.

- die TS wird vom Veranstalter gestellt
- es erfolgt eine elektronische Zeitnahme
- es kann mit Spikes und Sportbekleidung nur bei dem 100 m Hindernislauf (bedeckte Unterschenkel) gestartet werden

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Anmeldung bis spätestens 26.05.2019 per Mail an:
dh-112@web.de
oder
steffen-muenster@gmx.de

Für sonstige Fragen bin ich unter der Nummer 0173/9414463 zu erreichen.

Mit sportlichem Gruß

Steffen Münster
Vorsitzender Steinitzer Jugend e. V.

Eine Anfahrtsskizze kann von der Seite des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz heruntergeladen werden.

Von der Kreisjugendfeuerwehr Delegiertenversammlung der Kreis-Jugendfeuerwehr Görlitz



Am Samstag, den 06.04.2019, fand die zweite Delegiertenversammlung der Kreis-Jugendfeuerwehr Görlitz statt. Dazu trafen sich alle im Gewerbecenter in Görlitz. Durch den Geschäftsstellenleiter des Kreis-Feuerwehrverbandes, Kam. Maik Hermann, wurde die Versammlung eröffnet. Als Gäste wurden u.a. Kam Hagen Heckmann (BF Görlitz), der Kreisbrandmeister, Kam. Björn Mierisch, und einer seiner Stellvertreter, Kam. Peter Seeliger, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e.V., Kam Frank Chrissulis, und als Ehrengast Kam. Andreas Huhn begrüßt.

Anschließend wurde durch den Versammlungsleiter leider keine Beschlussfähigkeit festgestellt, da von 194 stimmberechtigten Geladenen nur 76 anwesend waren. Dies führte dazu, dass gemäß Jugendordnung eine neue Delegiertenversammlung einberufen werden musste. Diese begann dann etwa 30 Minuten später. Währenddessen ergingen derweil Grußworte durch den KfV-Vorsitzenden, Kam. Frank Chrissulis, welcher sogleich seine Enttäuschung über das geringe Erscheinen von Delegierten zum Ausdruck brachte. In einem kurzen Bericht dankte er allen Jugendwarten für ihre Arbeit. Auch nannte er die Anzahl von aktuell 93 Jugendfeuerwehren, welche es bei 165 Feuerwehren im Landkreis aktuell gibt. Kreisbrandmeister Kam. Björn Mierisch hofft auch in der Zukunft auf mehr Unterstützung für die Jugendfeuerwehren und richtete Grüße vom Landrat Bernd Lange aus.

Danach wurde durch den Versammlungsleiter die neue Delegiertenversammlung eröffnet und Beschlussfähigkeit festgestellt. Nach Abstimmung der geänderten Tagesordnung, verlass der Kreis-Jugendfeuerwehrwart, Kam. Uwe Hiltcher, einen kurzen Bericht über die Arbeit der KJF Görlitz und stellte die aktuelle Leitung und die Fachgebietsleiter vor. Zugleich wurden auch die zur Wahl stehenden Kameraden genannt. Kam. Hiltcher berichtete, dass sich in den 93 Jugendfeuerwehren im Landkreis Görlitz, zum Stand Ende 2018, 1153 Mädchen und Jungen engagieren. Auch dankte er allen Fachgebietsleitern und dem Kreisausbilder, Kam.

Frank Elßner, für ihre Arbeit. Desweiteren wies er auf die kommenden Kreisjugendfeuerwehrtage im Regionalbereich Nord und Süd hin. Diese finden dieses Jahr in Olbersdorf (22.06.) und Hohendubrau (29.06.) statt. Die Aufgabe einer Feuerwehr ist natürlich in Notlagen zu Helfen. So spendete die Kreis-Jugendfeuerwehr 2018 insgesamt 400,- Euro an zwei Jugendfeuerwehrmitglieder bzw. deren Familien. So verlor ein JF-Mitglied und dessen Familie aus Schleife, bei einem Brand ihr Haus. Und auch bei der Aktion „Hilfe für Ben“ unterstützte man mit. Ben ist Mitglied der JF Altbernsdorf und erkrankte leider an Leukämie. Zum Schluss seines Berichtes dankte Kam. Hiltcher seinen drei Stellvertretern (Kam. Frank Chrissulis, Kam. Dirk Becker, Kam. Dieter Klingauf), welche nun ihr Amt nicht mehr weiterführen werden.

Durch die Kassenwartin, Kameradin Kathrein Spiegel, gab es eine Rückblick über die Kasse der Kreis-Jugendfeuerwehr von 2015 bis 2018. Auch dankte sie dem Vorstand für das Vertrauen in den vergangenen Jahren.

Danach wurde über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin abgestimmt, bevor es zur Wahl der neuen Kreisjugendfeuerwehr-Leitung kam. Zunächst wurde aber erst die Wahlordnung beschlossen und dann abgestimmt.

Für die Wahl der neuen Kreisjugendfeuerwehr-Leitung standen zur Verfügung:

Kam. Uwe Hiltcher
(FF Oybin/Kreis-Jugendfeuerwehrwart);

Kam. Caroline Brandl
(FF Niesky-See/Stellvertreterin);

Kam. Beate Lemberg
(FF Schöpstal/Stellvertreterin) und

Kam. André Rimpler
(FF Ostritz/Stellvertreter).

Auch sollte der Kassenwart neu gewählt werden. Dafür stellte sich erneut Kam. Kathrein Spiegel (FF Gablenz) auf.

Nach einer kurzen Pause wurde die Wahlkommission ernannt, sowie diese durch die Delegierten bestätigt. Danach hatten alle Wahlberechtigten die Möglichkeit, in drei Wahlgängen, den Kreis-Jugendfeuerwehrwart, die Vertreter und die Kassenwartin zu wählen.

Während der Auszählung der Wahlzettel, wurde durch Kam. Andreas Huhn (ehem. Landes-Jugendfeuerwehr wart von Sachsen) ein kurzes Gastreferat gehalten. Zunächst bedankte er sich aber für die Einladung und überbrachte die besten Grüße von der Leitung der Landes-Jugendfeuerwehr Sachsen. In seinen Ausführungen zum Thema „Ehrenamt für Sicherheit – Nachwuchs dringend gesucht“, ging er auf die Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren ein.

Aber auch, dass die Wehrleiter ihren Jugendfeuerwehrwarten mehr Dank entgegenbringen sollten, mahnte er an.

Des weiteren kam die Anregung, dass Jugendfeuerwehrwarte in die Leitung, als Führungsmitglied, einer Feuerwehr mehr integriert sein sollten.

Aber auch die Jugendordnung der KJF Görlitz mahnte er an, dass man diese doch auf Landes- und Bundesebene anpassen sollte. Dort ist geregelt, dass bei Delegiertenversammlungen mind. 50 Prozent der Delegierten 27 Jahren sein müssen. Auch hinterfragte er die Arbeit in den sozialen Medien. Man kann dort mit viel gut gemeintem ganz schnell in die falsche Richtung umschlagen. Man solle genau aufpassen, was gepostet wird.

Auch zeigte er die verstärkte Zusammenarbeit zw. der Landes-Jugendfeuerwehr und den Handwerkskammern in Sachsen auf. So gibt es z.B. zur Messe „Florian“ in Dresden in den vergangenen Jahren immer gemeinsame Stände von Handwerkskammer und der Landes-Jugendfeuerwehr.

Auch verwies er darauf, dass das System der deutschen Jugendfeuerwehren auch in Zukunft erhalten bleiben muss.

Zur Statistik lobte er die Jugendfeuerwehren bei ihrer Abgabe. Damit steht bundesweit Sachsen mit an erster Stelle.

Auch ist anhand der Statistik eine Tendenz der Zunahme von Mädchen in den Jugendfeuerwehren zu sehen. Allerdings mahnte er aber auch an, dass es noch immer Feuerwehren gibt, die keine Mädchen/Frauen in die aktiven Abteilungen auf- bzw. übernehmen. Dies ist einfach nur „lächerlich“.

Desweiteren regte Kam. Huhn an, dass jede Jugendfeuerwehr ein „Sprachrohr“ der Jugendlichen benötigt und dafür ein Jugendsprecher gewählt werden sollte. Zum Abschluss seiner Ausführungen, wies Kam. Huhn noch auf das „Qualitätssiegel der JF Sachsen“, das deutsch-polnische Fachkräfteseminar (26. – 20.10.19) und die Messe „Florian“ samt Abnahme des Fitness-Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder hin.

Zwischenzeitlich wurden durch die Wahlkommission die Stimmzettel ausgewertet. Deshalb konnte das Ergebnis nun bekannt gegeben werden.

Zum neuen (und alten) Kreis-Jugendfeuerwehrwart wurde Kam. Uwe Hiltcher, mit 73 von 76, Stimmen wieder gewählt.

Als seine Stellvertreter wurden neu gewählt: Caroline Brandl (70 von 76 Stimmen); Beate Lemberg (58 von 76) und André Rimpler (63 von 76). Des weiteren erhielt die neue und alte Kassenwartin, Kathrein Spiegel, 74 von 76 Stimmen. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Danach wurden durch den Kreis-Jugendfeuerwehrwart seine ehemaligen Stellvertreter Kam. Dirk Becker, Kam. Dieter Klingauf und Kam. Frank Chrissulis verabschiedet. Auch dankte er ihnen für seine gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Für seine langjährige Arbeit in der Landes-Jugendfeuerwehr wurde durch Kam. Hiltcher ein kleines Geschenk der Kreis-Jugendfeuerwehr Görlitz an den Kam. Andreas Huhn übergeben. Des weiteren erhielt Kam. Frank Chrissulis zum Abschluss der Delegiertenversammlung die Verdienstmedaille des Landes-Feuerwehrverbandes, durch den Kreis-Jugendfeuerwehrwart, überreicht.

Das Schlusswort übernahm dann Kam. Hiltcher. Er dankte alle Fachgebietsleitern

Ronny Scholz
FGL Wettbewerbe RB Nord

Cosette Becker
FGL Wettbewerbe RB Süd

Brigitta Wislicenus
FGL Jugendforum

Jonathan Tietze
FGL Material und

Maik Kopke
FGL ÖA

für ihre Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit seinen neuen Stellvertretern. Ein weiterer Dank ging an den Geschäftsstellenleiter Kam. Maik Hermann.

Zum Ende der Delegiertenversammlung stellte dann noch die Kameradin Brigitta Wislicenus das Jugendforum vor, welches neben der Delegiertenversammlung getagt hatte. Dabei wurden dort der neue Kreis-Jugendfeuerwehrsprecher und dessen Vertreter und die Schriftführer gewählt.

Frank Chrissulis
Vorsitzender KfV Görlitz e.V.

Vom Landesfeuerwehrverband Verbesserte Leistungen durch die Unfallkasse Sachsen

Verbesserte Leistungen für ehrenamtliche Angehörige der sächsischen Feuerwehren ab 01.01.2019:

Als Ergebnis der engen Zusammenarbeit des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. mit der Unfallkasse Sachsen, als Förderer der Feuerwehr in Sachsen, wird die Absicherung für Feuerwehrangehörige im Falle eines Unfalls, rückwirkend ab dem 01.01.2019, deutlich verbessert. Ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige müssen zukünftig grundsätzlich keine finanziellen Einbußen mehr hinnehmen, wenn sie im Feuerwehrdienst verunfallen. Die Mehrkosten übernimmt die Unfallkasse Sachsen und möchte damit einen Beitrag zur Stärkung des Ehrenamtes leisten. So wurden zu den bereits bestehenden Bestimmungen nachstehende Änderungen beschlossen:

Ein Anspruch auf Erstattung des Verdienstausfalles (in Form von Mehrleistungen) bei Bezug von Verletzten- oder Übergangsgeld besteht, ab 01.01.2019 für alle Versicherungsfälle unabhängig von deren Eintritt.

Als Mehrleistung wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Verletzten- oder Übergangsgeld und dem entgangenen regelmäßigen Nettoarbeitsentgelt oder –einkommen gezahlt. Als Höchstgrenze gilt dabei der 360. Teil des Höchstjahresarbeitsverdienstes der Satzung der UK Sachsen.

Der Anspruch auf Mehrleistung in Höhe des Pauschalbetrages von kalendertäglich 10,00 EUR bei Anspruch auf Verletzengeld oder Übergangsgeld für

Versicherungsfälle mit Eintritt vor dem 01.01.2012 entfällt ab 01.01.2019.

Um den doppelten Bezug von Mehrleistungen zu vermeiden, gilt für Rentenempfänger/innen aus der gesetzlichen Unfallversicherung weiterhin:

Ein Anspruch auf Mehrleistungen zu Renten an Versicherte schließt einen Anspruch auf Mehrleistungen zum Verletzengeld oder Übergangsgeld in dieser Höhe aus.

Unverändert bleibt es bei beim Anspruch auf Mehrleistungen für die Bezugszeit von Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung:

Bei Versicherungsfällen vor dem 01.01.2012 beträgt die Mehrleistung für die Bezugszeit einer Rente als vorläufige Entschädigung monatlich bis zu 100,00 EUR.

Bei Versicherungsfällen ab dem 01.01.2012 beträgt die Mehrleistung für die Bezugszeit einer Rente als vorläufige Entschädigung monatlich bis zu 1.500,00 EUR.

Für die Bezugszeit einer Rente auf unbestimmte Zeit, die spätestens drei Jahre nach dem Unfall festzustellen ist, beträgt die Mehrleistung monatlich bis zu 100,00 EUR.

Bei Dauerschäden erhalten die Betroffenen weiterhin eine einmalige Zusatzleistung von bis zu 40.903,35 EUR.

Bitte beachten Sie, dass die genannten Beträge für die volle Erwerbsminderung von 100 % gelten und bei teilweiser Erwerbsminderung dem jeweiligen Prozentsatz entsprechen, also zum Beispiel bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 50 % lediglich die Hälfte usw.

Die Unfallkasse Sachsen und der Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. weisen darauf hin, dass gemäß Sächsischer Gemeindeordnung und Sächsischem Brand- und Katastrophenschutzgesetz, die Gemeinden verpflichtet sind, auch weiterhin die Entgeltfortzahlungsansprüche der Arbeitgeber der Kameraden/innen vollständig zu ersetzen.

Text: Michael Tatz –
Referatsleiter Sozialwesen

Impressum	Herausgeber:	Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.
	Anschrift:	Lutherstraße 15 02826 Görlitz
	Telefon:	(0 35 81) 8 45 11 30
	Fax:	(0 35 81) 8 45 11 31
	E-Mail	mail@kfv-goerlitz.de
	Internet	www.kfv-goerlitz.de
	Vorsitzender:	Frank Chrissulis
	Registereintrag:	AG Dresden VR 13108
	Verantwortlich für den Inhalt:	Jürgen Reichel, Pressesprecher
	Erscheinungsweise:	in unbestimmten Abständen, in elektronischer Form
Verteilung:	- per E-Mail an registrierte Empfänger - per Download von der Internetseite des Verbandes	